

Universitätsbibliothek Wuppertal

Titi Livi Ab urbe condita libri

Buch XXIII

Livius, Titus

Berlin, 1907

Vorwort

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2062](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2062)

Vorwort zur siebten Auflage.

Hinsichtlich der Grundsätze, die mich bei der Neubearbeitung des dritten Heftes des vierten Bandes geleitet haben, verweise ich auf das Vorwort zur siebten Auflage des ersten Heftes (Buch 21).

Die mannigfachen Änderungen in den erklärenden Anmerkungen haben im ganzen zugleich eine mäßige Verkürzung des Kommentars herbeigeführt.

Im Text sind ziemlich viele Druckfehler beseitigt, die Silbentrennung und Interpunktion sind konsequenter gestaltet, die Orthographie ist an vielen Stellen berichtigt worden (z. B. 1, 4. 8. 3, 5. 4, 4. 6, 4. 7, 3. 10, 5. 12, 14, 13, 5. 18, 7. 21, 5. 25, 3. 26, 5. 34, 4. 38, 12. 43, 3. 4. 44, 8. 46, 4. 47, 6. 48, 3. 5. 49, 3). Die Lesart des Textes habe ich an folgenden Stellen geändert: 1, 1. 3. 2, 4. 3, 3. 4, 8. 5, 9. 14. 7, 3. 11. 8, 7. 9, 1. 4. 11, 1. 3. 6. 9. 14, 8. 13. 16, 4. 5. 9. 16 (zweifach). 17, 7 (zweifach). 18, 8. 19, 14. 17. 22, 4. 7. 23, 1. 3. 24, 3. 25, 8. 26, 7. 27, 4. 29, 4. 14. 15. 30, 7. 14. 31, 9. 12. 32, 9. 17. 33, 8. 34, 12. 35, 3. 11. 16. 37, 2. 38, 9. 40, 4. 41, 3. 43, 4. 10. 13 (zweifach). 44, 2. 45, 2. 46, 13. 47, 8. 48, 9. 49, 11.

Den kritischen Anhang mußte ich ganz umgestalten, vor allem, damit er übersichtlich würde; auch waren nicht wenige Ungenauigkeiten zu beseitigen. Wenn in ihm zu den im Text kursiv gedruckten Wörtern (welche demnach im Puteaneus fehlen) nichts bemerkt ist, so sind diese den jüngeren Handschriften oder ganz alten Ausgaben (die vor der Aldina erschienen sind) entnommen.

Ein dem Lemma oder einem einzelnen Worte im Kommentar beigefügtes * bedeutet: 'vgl. den Anhang'.

Berlin, Neujahr 1883.

H. J. Müller.

Vorwort zur achten Auflage.

Seit dem Erscheinen der vorigen Auflage dieses Bändchens ist für die Kritik und Erklärung des Livianischen Geschichtswerkes nicht Unerhebliches geleistet worden. In dreiundzwanzig Jahresberichten habe ich diese Livius-Literatur besprochen und auf alles in ihr hingewiesen, was nach meinem Urtheile besonders beachtenswert ist oder bleibenden Wert hat. Die erste Stelle unter diesen Erscheinungen nehmen die kritischen Arbeiten von August Luchs ein, und vornehmlich seine Ausgabe der dritten Dekade, die von der gesamten gelehrten Welt mit großer Sympathie begrüßt worden ist. Ich habe mich über diese Ausgabe ehemals folgendermaßen ausgesprochen (Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen 1889, JB. S. 11): 'Endlich der Anfang einer kritischen Ausgabe, wie wir sie ersehnen und wie wir sie haben müssen. Mit dem Erscheinen dieses Bandes ist den Philologen der Alp von dem Herzen genommen, daß sie hinsichtlich der Überlieferung des Livianischen Geschichtswerkes noch lange im Dunkeln tappen sollen, und freudig gestimmt können wir nur den einen Wunsch hegen und äußern, daß die Fortführung des Werkes auf kein Hindernis stoße'. Diese Worte kann ich heute nur unverändert wiederholen; ich tue es mit dem Ausdruck des größten Bedauerns, daß die Fortsetzung der Arbeit auf unüberwindliche Schwierigkeiten zu stoßen scheint. Gerade durch Luchs' Ausgabe wird der Forscher zu immer neuen Erwägungen angeregt. Ich selbst bin bei der Wahl der Lesarten häufig seinen Entscheidungen gefolgt und habe nach seinen Angaben über die handschriftlichen Varianten zahlreiche Verbesserungen in den Anhängen der kommentierten Weissenbornschen Ausgabe vornehmen können. So auch in der vorliegenden achten Auflage des 23. Buches.

Andere Lesarten als früher (von den orthographischen Kleinigkeiten abgesehen) finden sich jetzt im Text:

2, 4. 3, 3. 13. 4, 4. 5. 5, 5. 13. 6, 8. 7, 1. 7. 10. 8, 3.
9. 9, 7. 10, 2. 4. 11, 9. 12, 2. 10. 11. 13, 5. 7. 8. 14, 8.
15, 5. 16, 16. 17, 4. 7. 8. 19, 4. 16. 21, 5. 22, 4. 5. 9. 23, 6.

25, 1. 26, 2. 29, 7. 30, 15. 31, 10. 32, 5. 20. 33, 4. 8. 34, 4.
 5. 35, 3. 19. 36, 2. 10. 37, 2. 8. 38, 13. 39, 3. 40, 9. 41, 11.
 42, 2. 6. 13. 43, 4. 44, 5. 45, 10. 46, 9. 47, 5. 7. 48, 8. 9. 49, 9.

Dementsprechend sind viele Angaben im kritischen Anhang, der fast den doppelten Umfang gewonnen hat, verändert, zum Teil ergänzt oder richtiger und präziser gestaltet worden. Im ganzen gibt der Anhang jetzt ein treueres Bild von der Überlieferung in der grundlegenden Handschrift P als früher. In der Anführung von Verbesserungsvorschlägen habe ich Zurückhaltung geübt. Wirklich beherzigenswerte und anregende sind nicht unerwähnt geblieben; wer meine Jahresberichte beachtet hat, wird sich leicht erinnern oder leicht aus ihnen herausfinden, an welchen Stellen die betreffenden Gelehrten ihre Vorschläge begründet haben.

Hinsichtlich der im Text kursiv gedruckten Wörter bemerke ich, daß sie in der Handschrift P fehlen; über ihre Herkunft gibt der Anhang Aufschluß.

Auch im Kommentar ist ziemlich vieles geändert und, wie ich hoffe, gebessert worden, namentlich in den sprachlichen Erklärungen. Ist auch die Weißenbornsche Ausgabe für den Gebrauch der Schüler nicht mehr geeignet (manche elementare Bemerkung konnte jetzt gestrichen werden), so hat doch die Diktion des Livius ein so eigenartiges Gepräge, daß Hinweise auf Gleiches oder Verwandtes bei ihm und anderen Schriftstellern nicht unnützlich erscheinen. Aber auch sonst fehlte es auf keiner Seite an reichlicher Gelegenheit zu Nachbesserungen, Streichungen und Hinzufügungen.

Berlin, den 4. Dezember 1906.

H. J. Müller.

